

Inputs und Workshops zum Konzept der Offenen Leseförderung und zum Literarischen Lernen sowie zum Konzept des Lesetrainings.

**Modul 6: Kreativer Deutschunterricht mit neuer Kinderliteratur**  
**Referentin: Sonja Vučina**  
**Zeit: Herbst 2009**

Die Referentin möchte das Lesetor noch etwas weiter aufmachen und mit Büchern, Bildern, Geschichten und Gedichten vernetztes Denken und Arbeiten in einem offenen Deutschunterricht ermöglichen.

---

#### **Kursorte**

Modul 1, 3, 4, 6: Tramin, Fortbildungsakademie Schloss Rechtenthal  
Modul 2: Nals, Bildungshaus Lichtenburg  
Modul 5: Neustift, Bildungshaus Kloster Neusitft

#### **Arbeitszeiten**

In der Regel jeweils von 9.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 17.30 Uhr. Das erste Modul weicht etwas davon ab und beginnt jeweils bereits um 8.30 Uhr. Die Module haben eine Dauer von zwei ganzen Tagen oder von zweieinhalb Tagen.

#### **Kursleitung**

Elisabeth Nitz (Pädagogisches Institut)

#### **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Anmeldeformular an das Pädagogische Institut innerhalb **Samstag, 20. Oktober 2007**.

Pädagogisches Institut, Amba-Alagi-Str. 10, 39100 Bozen  
z. Hd. Elisabeth Nitz, Fax 0471 417259.  
Weitere Informationen bei Elisabeth Nitz, Tel. 0471 417244 oder  
E-Mail: Elisabeth.Nitz@schule.suedtirol.it

## **21.10 Sprache ist das Tor zur Welt**

Kursfolge in 6 Modulen  
für 25 Lehrer/innen der Grundschule  
November 2007 – November 2009



## **Zum Inhalt**

„Die Sprache ist unsere zweite Luft. In ihr leben wir, in ihr atmen wir von Minute zu Minute. Noch in den Träumen ist sie da. Wem die Sprache genommen wird, erstickt. Das kleine Kind wird von der Mutter genährt mit Milch und mit der Sprache. Über das Reden, hörend und antwortend, kommen wir erst wirklich zur Welt.“ (Peter Matt, Die Macht der Wörter)

Kinder schaffen sich mit der Sprache ihre Welt. Mit Sprache können sie begreifen, ihre Wahrnehmungen in Begriffe fassen und sich die Welt zugänglich machen. Das wiederum ermöglicht differenzierte Kommunikation mit anderen Menschen und somit immer wieder neue und differenzierte Interpretationen dieser Welt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer setzen sich theoretisch fundiert und praxisorientiert mit dem Spracherwerb der Kinder und den verschiedenen Möglichkeiten und Methoden zur Sprachförderung auseinander. Sie lernen über gezieltes Beobachten Entwicklungen beim Kind einzuschätzen und zu erkennen. Sie erweitern ihr didaktisch-methodisches Repertoire zur Sprachförderung und lernen Methoden kennen, selbsttätiges Lernen bei Schülerinnen und Schülern zu initiieren und zu begleiten. Außerdem reflektieren und dokumentieren sie ihr eigenes Lernen und arbeiten in Lernpartnerschaften zusammen.

## **Zielgruppe und Zulassungskriterien**

Die Kursfolge richtet sich an Lehrerinnen und Lehrer der Grundschule und ist für 18–25 Teilnehmer/innen konzipiert. Sollten zu viele Anmeldungen eingehen, treffen die Veranstalter eine Auswahl nach festgelegten Kriterien.

## **Praxisteil**

Die Teilnehmer/innen schließen sich zu Lernpartnerschaften zusammen, führen gegenseitig Hospitationsstunden durch, besprechen diese gemeinsam und dokumentieren sie. Vorgesehen ist auch eine kurze schriftliche Reflexion zu jedem Block, z. B. in Form eines Lerntagebuchs.

## **Modul 1: Mein Lernen erleben**

**Referenten: Marlies Teuber, Andreas Steiner**

**Zeit: Mo 19. – Di 20. November 2007**

Ziel dieses ersten Teils ist es, über die Beobachtung und das Verstehen des eignen Lernens die Lernwege der Kinder nachvollziehen und gezielt stützen zu können. Die Inhalte: Biografisches Lernen, Denk- und Lernstile nach David Kolb, Lerntypen nach Frederik Vester.

## **Modul 2: Gespräche führen – Kinder kommen zu Wort**

**Referent: Wulf Wallrabenstein**

**Zeit: Mo 10. – Di 11. März 2008**

Der Schwerpunkt liegt in der Förderung des mündlichen Sprachgebrauchs im Sinne eines längerfristigen und notwendigen Identitätsaufbaus. Es werden grundlegend und praxisorientiert vielfältige Möglichkeiten erarbeitet, die Kinder zu Wort kommen zu lassen und deren Sprachkompetenz aufzubauen.

## **Modul 3: Diagnostische Kompetenz: Lese- und Schreibentwicklungen**

**Referentin: Annegret von Wedel-Wolff**

**Zeit: Di 19. – Do 21. August 2008**

Die diagnostische Kompetenz der Teilnehmer/innen wird erweitert. So können sie die Lese- und Schreibentwicklungen der Schüler/innen beobachten und begleiten. Konkret werden sie anhand von Lese- und Schreibproben selbst Diagnosen durchführen und gezielte Fördermaßnahmen kennen lernen.

## **Modul 4: Sprachreflexion**

**Referent: Wolfgang Menzel**

**Zeit: Di 21. – Mi 22. Oktober 2008**

Im Seminar werden Methoden vorgestellt, mit denen grammatische Kategorien so eingeführt werden, dass die Schüler/innen diese durch Experimente begrifflich verstehen können. Es soll gezeigt werden, wie die Lernenden das erworbene Wissen beim Schreiben und Überarbeiten eigener Texte und beim Rechtschreiben anwenden können.

## **Modul 5: Lesen und Schreiben in einer Medienumgebung**

**Referenten: Andrea Bertschi-Kaufmann, Gerd Kruse**

**Zeit: Di 10. – Mi 11. März 2009**

Dieses Modul beginnt mit einem Grundlegungsreferat über Konzepte und Wirkungen von Lese- und Literaturunterricht (aus der Leseforschung) und einer anschließenden Verarbeitung und Diskussion. Es wird fortgeführt mit